

ZurÄ¼ck ans Meer

Jakob Bruckner

Ein Teil von mir
ist dort geblieben.
Bis zum Nabel im Meer,
versucht er die Zeit zu einem Kreis zu biegen.
Ein GefÄ¼hl, nach dem
ich mich schon lange gesehnt hab,
hat uns zwei Ä¼berkommen,
um mit uns Ä¼ber die Wellen zu fliegen.

Ich will zurÄ¼ck in die Bucht, in der die Zeit still stand.
Dorthin, wo alles wieder von neu begann.
Ich will zurÄ¼ck in die Bucht, in der ich ein Kind war.
Wo ich das Leben noch mit anderen Augen sah.
ZurÄ¼ck, zurÄ¼ck ans Meer.

Wir hatten nur uns,
mehr brauchten wir nicht.
Ohne Internet lieÄ½en wir gern die ganze Welt im Stich.
Wir verloren die Zeit,
die Tage tanzten um uns.
Im Sonnenlicht wurde aus zwei fahlen Gesichtern wieder Kunst.

Ich will zurÄ¼ck in die Bucht, in der die Zeit still stand.
Dorthin, wo alles wieder von neu begann.
Ich will zurÄ¼ck in die Bucht, in der ich ein Kind war.
Wo ich das Leben noch mit anderen Augen sah.
ZurÄ¼ck, zurÄ¼ck ans Meer.

Mit Sand in meinen Ohren
und Wind im Genick,
komm ich ins Kindsein zurÄ¼ck.
Ich brauch nicht mehr.
ZurÄ¼ck, zurÄ¼ck ans Meer. (2x)

Ich will zurÄ¼ck in die Bucht, in der die Zeit still stand.
Dorthin, wo alles wieder von neu begann.
Ich will zurÄ¼ck in die Bucht, in der ich ein Kind war.
Wo ich das Leben noch mit anderen Augen sah.
ZurÄ¼ck, zurÄ¼ck ans Meer.

ZurÄ¼ck, zurÄ¼ck ans Meer.

Lyrics provided by
<https://damnyrics.com/>